



CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN



Innsbruck/Schaan, 14. August 2026

Medienmitteilung zur «Girls* on Ice Austria»-Expedition 2026 vom 23.07. bis 02.08.2026 in Zusammenarbeit mit dem internationalen Projekt «Young Glacier Voices».

Jugendliche erkundeten schmelzende Gletscher in Tirol

Wissenschaft, Bergsteigen und Kunst rund auf Tiroler Gletschern erleben: Das ermöglichte der Verein Girls* on Ice Austria im CIPRA-Projekt Young Glacier Voices Ende Juli 2026 neun Jugendlichen*.

Der möglicherweise heisseste und trockenste Sommer aller Zeiten im Alpenraum macht auch den Gletschern zu schaffen. Um mehr über die Klimakrise und Gletscherschmelze zu lernen, kamen Jugendliche* (Frauen, intergeschlechtliche, nichtbinäre, transgeschlechtliche und agender Personen) zwischen 15 und 17 Jahren aus ganz Österreich ins Tiroler Ötztal. Abseits der Zivilisation erkundeten sie elf Tage lang ein Gletschervorfeld – begleitet von Naturwissenschaftlerinnen, einer Bergführerin und einer Künstlerin. Auf dem Programm standen Wanderungen und erste Erfahrungen beim Bergsteigen, naturwissenschaftliche Experimente, der gemeinsame Alltag im Camp, Teamspirit und persönliche Entwicklung. Abenteuerlust und Neugierde auf die Natur haben sie zur Teilnahme motiviert. Wie beschleunigen Gestein und Sedimente die Gletscherschmelze und weshalb wirken sie isolierend? Gemeinsam führten sie Experimente durch, um die Einflussfaktoren auf Gletscher zu untersuchen und diese Frage zu beantworten. Vor allem wollten sie mehr über den Klimaschutz und den Kampf gegen den Gletscherschwund erfahren. Eine der Teilnehmerinnen erinnert sich daran, wie sie «eine Gletschermühle entdeckt und dort eine Eisklettertour unternommen hat». Für ihre neue Freundin war es hilfreich, «besser zu verstehen, wie sehr sich 1,5 °C auf unsere Erde auswirken. Als Menschen nehmen wir 1,5 °C mehr oder weniger nicht unbedingt wahr. Der Gletscher jedoch schon.»

Das Ziel der kostenlosen Expedition war es, einen möglichst inklusiven Zugang zu diesem kostspieligen und männerdominierten Fachgebiet zu ermöglichen sowie alternative Vorbilder zu präsentieren. Die Teilnahme war jungen Frauen* aus unterschiedlichen sozialen Schichten vorbehalten und bot ihnen einen sicheren Rahmen, um körperliche und mentale Herausforderungen zu meistern. Die unterstützende Gruppendynamik, die künstlerische Auseinandersetzung mit der Landschaft und den eigenen Emotionen, die wissenschaftlichen Experimente und das Überschreiten persönlicher Grenzen: Das alles stärkte das Selbstvertrauen der am Übergang zum Erwachsenenleben stehenden Teilnehmerinnen – eine wichtige Voraussetzung, um sich für Klima- und soziale Gerechtigkeit zu engagieren.



Zurück in Innsbruck, nutzten die Teilnehmerinnen ihre Ergebnisse aus den Mini-Forschungsprojekten sowie ihre neu erworbenen Alpinkenntnisse und ihre Kunstwerke für eine öffentliche Abschlusspräsentation. Ausgestattet mit wissenschaftlichen Infos und gestärkt durch die Gruppenerfahrung traten sie alle selbstbewusst vor das Publikum. Über 50 Personen (Familienangehörige, Freund:innen und andere interessierte Besucher:innen) besuchten die interaktiven Stationen zu den Themen Gletscherschmelze, ökologische Sukzession und Knotenkunde am Berg und lauschten den Erkenntnissen der neu gewonnenen Berg- und Gletscherbotschafterinnen.

Über das Projekt:

Der Verein [Girls* on Ice Austria](#) ist Teil des internationalen Netzwerks Inspiring Girls* Expeditions. Jedes Jahr veranstaltet er kostenlose Camps für Schülerinnen* (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, transgeschlechtliche und agender Personen) der Sekundarstufe, die Feldforschung, Kunst und Reisen in die Wildnis miteinander verbinden. [Young Glacier Voices](#) ist ein Projekt von CIPRA International, das zwei Gletschercamps, Bildungsaktivitäten und Sensibilisierungskampagnen umfasst. Es zielt darauf ab, das Umweltbewusstsein junger Erwachsener zu stärken. Durch Kunst und kreative Methoden werden trockene wissenschaftliche Daten zu spannenden Erlebnissen und Geschichten. Mit finanzieller Unterstützung der EU im Rahmen von ERASMUS+ ermutigt dieses Projekt junge Menschen dazu, ihre Stimmen für den Klimaschutz zu erheben.

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:
www.cipra.org/de/medienmitteilungen

Rückfragehinweis:

Félicie Weiss, Koordinatorin für Schulaktivitäten bei Girls* on Ice Austria, austria@inspiringgirls.org
Maja Kogovšek Nipp, Projektleiterin bei CIPRA International, maja.kogovsek@cipra.org

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschliesslich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die Europäische Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

CIPRA – für ein gutes Leben in den Alpen

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine gemeinnützige, nichtstaatliche Dachorganisation mit Vertretungen in sieben Alpenländern und einem Mitgliedernetzwerk aus über 100 Vereinen. Die CIPRA arbeitet auf wissenschaftlicher Grundlage mit vielfältiger Kommunikation, politischer Aufklärung und in praxisnahen Projekten für eine nachhaltige Entwicklung. Sie setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Stärkung der regionalen Vielfalt und für gemeinsame Lösungen grenzüberschreitender Herausforderungen im Alpenraum ein. www.cipra.org